

Novene mit der hl. Rita

Gleichbleibende Teile an jedem Tag:

Lied: Du Gott des Lichts, dem Vater gleich
du Licht, dem unser Licht entspringt,
du ew'ger Tag: hör unser Flehn,
das aus der Nacht zum Himmel dringt.

Entreiß uns der Finsternis
und aller Angst der Erdennacht,
streif ab von uns die Müdigkeit,
die uns zum Guten träge macht.

Du, Christus, bist das Licht der Welt,
der Gott, dem gläubig wir vertraun,
auf den im Dunkel dieser Zeit
wir alle unsre Hoffnung baun.

Aus ganzem Herzen preisen wir
dich, Christus, Herr der Herrlichkeit,
der mit dem Vater und dem Geist
uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.

(aus: Stundenbuch III, Herder Verlag Freiburg 1978, S. 213
Melodie von „Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein“ - Gotteslob Nr. 351)

Antwortgesang: Ich will hören, Herr, was du mir sagst.
Ich will hören, was du sagst.
Denn du, mein Gott, sprichst zu denen vom Heil,
die dir ganz ihr Herz auftun.

(H. Tommek nach Ps 85)

Ritalied: Gottes Wege sind dem Menschen dunkel.
Nur in seinem Licht schauen wir das Licht.
Heil'ge Rita, leite unsern Glauben
bis der Tag der Herrlichkeit anbricht.
Die Freude an Gott ist unsre Kraft.
Hilf uns, Christi Weg zu gehen wie du auf Erden,
dass wir Kinder unsres Vaters werden.

(T.+M.: Sr. M. Caritas Müller OSA, Ritaschwestern Würzburg)

1. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.
Du bist in Roccaporena zur Welt gekommen und hast in diesem kleinen Dorf ein einfaches Leben geführt. Im Blick darauf haben die Ritaschwestern in ihrer Lebensordnung geschrieben: „Wir gestalten unser persönliches und gemeinsames Leben in Einfachheit, Achtsamkeit und Zufriedenheit.“

Besinnen wir uns: Was bedeuten Einfachheit, Achtsamkeit und Zufriedenheit im eigenen Leben?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 133 = Gotteslob Nr. 73, 1+2

Lesung:

Seht doch auf eure Berufung, Schwestern! Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.

Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.

Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heißt es schon in der Schrift

(1 Kor 1, 26-31)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, stärke uns im Bemühen um einen einfachen Lebensstil.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Hilf uns, achtsam umzugehen mit deiner Schöpfung, mit den Menschen um uns herum und mit uns selbst.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Schenke uns innere Zufriedenheit, weil nur so Frieden von uns ausgehen kann und hineinwirken wird in unsere Umgebung.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

2. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Du bist immer wieder auf den Scoglio gegangen, um dort zu beten. Du hast dir in der Einsiedelei Rat geholt. Du hast viele Stunden auf das Kreuz geschaut und bist mit dem Dorn aus der Leidenskrone Jesu gezeichnet worden.

Im Blick darauf haben die Ritaschwestern in ihrer Lebensordnung geschrieben:

„Die Beziehung zu Gott, die Freundschaft mit ihm und das Hören auf seine Weisung sind uns Kraftquelle in Durchkreuzungen, in freud- und leidvollen Situationen des Lebens..“

Besinnen wir uns: Welche Kraftquellen haben wir in unserem eigenen Leben?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Canticum Kol 1,12-20 = Gotteslob Nr. 633,9

Lesung:

Der Geist nimmt sich unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein. Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.

Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? All das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.

(Röm 8, 26-28.32.34b-35.37)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, hilf uns, in unserem Alltag immer wieder deine Nähe zu suchen und aus Liebe in Stille bei dir zu verweilen
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- Öffne die Ohren unserer Herzen, damit wir deine Weisung hören; mache uns bereit, sie in unserem Miteinander zu verwirklichen.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- Gib uns deine Kraft, wenn unsere Pläne und Bequemlichkeiten durchkreuzt werden; hilf uns, nicht unüberlegt zu rebellieren, sondern lass uns im Schweigen vor dir den Sinn erkennen.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: *Wir bitten dich...*

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

3. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Du hast immer mit anderen Menschen zusammen gelebt: mit deinen Eltern, mit deinem Ehemann und deinen Kindern, mit deinen Mitschwestern im Kloster. Und du hast geglaubt, dass Gott treu ist und dich niemals verlässt. Dein Ehering hat dich immer daran erinnert.

Im Blick darauf haben die Ritaschwestern in ihrer Lebensordnung geschrieben:

„Wir wissen uns getragen vom Ja Gottes zu uns und antworten auf diese Liebe mit unserer lebenslangen Treue. Unsere Beziehung zu Gott findet ihren konkreten Ausdruck im Leben mit den Menschen und im Dienst für sie.“

Besinnen wir uns: Wie geben wir Antwort auf Gottes Treue?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 139 = Gotteslob Nr. 657,2

Lesung:

Haltet Frieden untereinander! Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen! Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun.

Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun.

(1 Thess 5, 13b - 24)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, lass uns immer tiefer in das Vertrauen hineinwachsen, dass du uns liebst - vor aller Leistung und trotz aller Schuld.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Stärke uns in der Treue zu dir, zu unseren Mitschwestern und zu uns selbst.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Schenke uns Freude aneinander in der Gemeinschaft und in unserem Dienst für die Menschen, die zu uns kommen oder zu denen wir gehen.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

4. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Der Gehorsam, das Hören auf Gott und die Menschen, war dir in deinem Leben vertraut. In jungen Jahren hast du auf den Wunsch deiner Eltern hin geheiratet. Als dir dein Mann und deine Söhne durch den Tod genommen wurden, hast du zu deinem Schicksal Ja gesagt. Im Kloster hast du dich darauf eingelassen, gegen den normalen Menschenverstand den dünnen Weinstock zu begießen. Getragen hat dich das Vertrauen darauf, dass Gott die Dinge richtig fügt.

Im Blick darauf haben die Ritaschwestern in ihrer Lebensordnung geschrieben:

„Wir lassen uns ein auf die Herausforderungen des Lebens in der Gemeinschaft und in der Welt. Ein tiefes Vertrauen auf Gottes Nähe ist die Kraft, um das ‚Leben zu gewinnen‘.“

Besinnen wir uns: Wie steht es um das Vertrauen auf Gott in den Herausforderungen unseres eigenen Lebens?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 145 = Gotteslob Nr. 76,1+2

Lesung:

*Wir haben durch Christus so großes Vertrauen zu Gott
Doch sind wir dazu nicht von uns aus fähig, als ob wir uns selbst etwas zuschreiben
könnten; unsere Befähigung stammt vielmehr von Gott.
Er hat uns fähig gemacht, Diener des Neuen Bundes zu sein, nicht des Buchstabens,
sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.
Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit.
Wir alle spiegeln mit enthültem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so
in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des
Herrn. Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen
übertragen wurde.*

(2 Kor 3, 4-6.17-4,1)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, nimm uns die Angst vor den Herausforderungen des Lebens in der Gemeinschaft und in der Welt.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- Lass uns immer neu erfahren, dass es zum Leben führt, wenn wir auf dich hören und an deine Nähe und dein Wirken im ganz normalen Alltag glauben.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- Öffne uns die Ohren, damit wir im Stimmengewirr unserer Zeit deine Sprache erkennen und gib uns im Vertrauen auf die Führung des hl. Geistes den Mut zum Gehorsam.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: *Wir bitten dich...*

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

5. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

In deinem Elternhaus hast du schon als Kind und Jugendliche erfahren, wie groß die Sehnsucht der Menschen nach Frieden ist. Dein Vater war Friedensrichter und hat in Konflikten vermittelt. Du selbst hast öffentlich Frieden gestiftet zwischen deiner eigenen Familie und der Sippe, aus der der Mörder deines Mannes stammte.

Im Blick darauf haben die Ritaschwestern in ihrer Lebensordnung geschrieben:

„Der Eine Gott, die Quelle von Einheit und Vielfalt, hilft uns, mit Gegensätzen zu leben, darin das verbindende Eine im Blick zu haben und immer neu zu suchen. Es bleibt für uns eine lebenslange Aufgabe, die Sprache des Friedens zu sprechen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen und für Versöhnung und Frieden einzutreten.“

Besinnen wir uns: Suchen wir nach Versöhnung und Frieden im eigenen Leben?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 141 = Gotteslob Nr. 641,3

Lesung:

Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in geschwisterlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für weise! Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! Rächt euch nicht selber, sondern lasst Raum für den Zorn (Gottes); denn in der Schrift steht: Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr. Vielmehr: Wenn dein Feind Hunger hat, gib ihm zu essen, wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken; tust du das, dann sammelst du glühende Kohlen auf sein Haupt. Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!

(Röm 12, 9-21)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, schenke uns Freude an der Vielfalt der Begabungen in unserer Gemeinschaft und lass uns dankbar staunen über das So-Sein der Mitschwestern.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Hilf uns, in all unserer Unterschiedlichkeit wie ein Herz und eine Seele miteinander auf dem Weg zu dir zu bleiben.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Lass uns nicht müde werden, in Konflikten und Auseinandersetzungen aufeinander zuzugehen und einander wohlwollend zu begegnen.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

6. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Nichts im Leben war dir fremd. Deshalb wirst du verglichen mit einer Rose, die eine wunderschöne Blüte, aber auch Dornen hat.

Im Blick darauf haben die Ritaschwestern in ihrer Lebensordnung geschrieben:

„Freude und Leid, Blühendes und Dorniges bestimmen das Leben. Wir teilen diese unterschiedlichen Erfahrungen miteinander und können so den ‚Wohlgeruch Christi‘ verbreiten.“

Besinnen wir uns: Wie verbreiten wir den „Wohlgeruch Christi“ im eigenen Leben?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Canticum: 1 Sam 2,1-10 = Gotteslob Nr. 625, 2-4

Lesung:

Dank sei Gott, der uns stets im Siegeszug Christi mitführt und durch uns den Duft der Erkenntnis Christi an allen Orten verbreitet. Denn wir sind Christi Wohlgeruch für Gott unter denen, die gerettet werden, wie unter denen, die verloren gehen. Wir verkünden (das Wort Gottes) aufrichtig und in Christus, von Gott her und vor Gott. Wir haben durch Christus so großes Vertrauen zu Gott. Doch sind wir dazu nicht von uns aus fähig, als ob wir uns selbst etwas zuschreiben könnten; unsere Befähigung stammt vielmehr von Gott

(2 Kor 2, 14 - 15. 17b. 3, 4-5)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, du beschenkst jede einzelne von uns mit reichen Gaben. Lass uns dankbar und mit Freude an andere weitergeben, was wir aus deiner Hand empfangen.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Wenn wir an unseren dunklen, dornigen Seiten hängen bleiben und an uns selbst zweifeln, dann hilf uns auf und wende unseren Blick nach vorn.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Hilf uns, einander in dem Bemühen zu stärken, die Frohe Botschaft vom Leben in Fülle weiterzusagen.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

7. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Durch dein ganzes Leben zieht sich wie ein roter Faden das Bemühen, anderen Menschen die Liebe Gottes erfahrbar zu machen. Du hast versucht, deinem Ehemann mit Güte und Verständnis zu begegnen. Du hast die Not deiner Söhne nach dem Tod des Vaters verstanden und für sie gebetet, dass sie nicht zu Rächern würden.

Mit dir an der Seite stellen sich die Ritaschwestern ihrem Sendungsauftrag:

„Gottes Liebe spürbar machen und dem Leben dienen heißt für uns in der Begegnung mit Familien/Menschen aller Generationen: - hinhören auf ihre Nöte und sie begleiten.“

Besinnen wir uns: Schenken wir anderen Menschen Gehör und begleiten sie?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 15 = Gotteslob Nr. 34, 1+2

Lesung:

Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod.

Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat. So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben.

Wenn jemand Vermögen hat und sein Herz vor dem Bruder verschließt,

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

(1 Joh 3, 14. 16f)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, mache uns hellhörig für die Not der Menschen, mit denen wir leben und die uns begegnen.

Guter Gott: *Wir bitten dich...*

- Lass uns gute Begleiterinnen sein, wenn Menschen bei uns Verständnis und Rat suchen.

Guter Gott: *Wir bitten dich...*

- Sei mit allen Menschen, die niemanden finden, dem sie ihre Sorgen mitteilen können und der geduldig ein Stück Weg mit ihnen geht.

Guter Gott: *Wir bitten dich...*

- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....

Guter Gott: *Wir bitten dich...*

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

8. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Durch dein ganzes Leben zieht sich wie ein roter Faden das Bemühen, anderen Menschen die Liebe Gottes erfahrbar zu machen. Nach dem Tod deiner Lieben hast du dich gegen die Gesetze deiner Zeit gerichtet. Du wolltest nicht Rache nehmen, sondern hast dich um Versöhnung zwischen den verfeindeten Lagern bemüht.

Mit dir an der Seite stellen sich die Ritaschwestern ihrem Sendungsauftrag:

„Gottes Liebe spürbar machen und dem Leben dienen heißt für uns in der Begegnung mit Familien/Menschen aller Generationen: - heilend und versöhnend wirken.“

Besinnen wir uns: Was bedeutet „heilend und versöhnend wirken“ in unserem Leben?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 130 = Gotteslob Nr. 639, 3+4

Lesung:

Die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. Er ist aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde.

Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat. Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnete und uns das Wort von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute.

(2 Kor 5, 14-15.17-19)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Gott, lass uns nicht gleichgültig sein, wenn unter uns und in unserer Umgebung Unfriede herrscht, sondern gib uns den Mut, uns einzumischen und mit den Beteiligten die Versöhnung zu suchen.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- Nimm uns die Angst vor den Verwundungen in uns selbst und vor dem Unheil in unserer Welt, mache uns bereit, alles Jesus, dem Heiland, anzuvertrauen und zeige uns, wie wir zum Heil beitragen können.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- Hilf uns, in der Gemeinschaft versöhnt miteinander zu leben und so den Menschen um uns herum zu zeigen, was im Vertrauen auf dich möglich ist.
Guter Gott: *Wir bitten dich...*
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: *Wir bitten dich...*

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

9. Tag:

Im Namen des Vaters ...

Lied: siehe oben

Zusammen mit der hl. Rita wollen wir Gott preisen.

Hl. Rita, wir schauen auf dich und suchen bei dir Wegweisung für unseren Alltag und für unseren Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns anvertraut sind. Durch dein ganzes Leben zieht sich wie ein roter Faden das Bemühen, anderen Menschen die Liebe Gottes erfahrbar zu machen. Immer wieder hast du dich den Menschen zugewandt und hast ihre Sorgen und Nöte auch in dein Beten mitgenommen. Helferin in aussichtslosen Anliegen wirst du genannt und bist eine große Fürsprecherin bei Gott.

Mit dir an der Seite stellen sich die Ritaschwestern ihrem Sendungsauftrag:

„Gottes Liebe spürbar machen und dem Leben dienen heißt für uns in der Begegnung mit Familien/Menschen aller Generationen: - hinhören auf ihre Nöte und für sie beten.“

Besinnen wir uns: Haben wir einen Blick für die Nöte der Mitmenschen und nehmen sie mit in unser Gebet?

Stille (ca. 5 Minuten)

Hl. Rita, lass uns von dir lernen und begleite du uns, wenn wir jetzt miteinander beten:

Ps 27 = Gotteslob Nr. 38, 1+2

Lesung:

Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet?

Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.

(Mt 7, 7-11)

Antwortgesang: siehe oben

Hl. Rita, wir vertrauen darauf, dass du bei uns bist. Gemeinsam mit dir bringen wir unsere Anliegen:

- Für alle, die sich der Fürsprache der hl. Rita anvertrauen: Lass sie erfahren, dass du sie in ihren Sorgen nicht allein lässt und hilf ihnen, wie es für sie das Beste ist.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Für alle, die mit ihren Nöten zu uns kommen und um das Gebet bitten: Du weißt, was sie brauchen. Dir vertrauen wir sie an.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- Für alle, die nicht mehr daran glauben können, dass du ihnen hilfst. Lass sie nicht verzweifeln, sondern öffne ihre Augen für dein Wirken in ihrem Leben.
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***
- In Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott....
Guter Gott: ***Wir bitten dich...***

Vater unser - Segensbitte - Ritalied

(Zusammengestellt von Sr. Teresa Reulbach OSA, Ritaschwestern Würzburg / Mai 2014)